

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 231

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung
regelmässig Mittwoh und Samstag
abends. Nach Bedarf erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schwedische Nationalität. — Nationalité suédoise. — Die Seidenhandfabrikation und das Seidenhandgeschäft in den Vereinigten Staaten. — Deutsches Warenzeichengesetz. — Kranken- und Unfallversicherung. — Ausstellungen. — Assurance en cas de maladie et d'accident. — Expositions. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 13. September. Inhaber der Firma **J. Weber, Sohn** in Zürich V ist Jakob Weber von Zürich, in Zürich V. Weine und Kolonialwaren. Mühlebachstrasse 86.

13. September. Die Firma **Conrad Grossmann** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 6. Oktober 1883, pag. 925) teilt mit, dass sich ihr Domizil in Zürich I befindet und dass der Inhaber, heute Bürger von Zürich, dort wohnt. Als Natur des Geschäftes ist an Stelle von Agentur und Kommission getreten: Fournituren für Herrenkleider.

13. September. Inhaber der Firma **J. Stoll z. Seehof** in Erlenbach ist Johannes Stoll von Oerlikon, in Erlenbach. Restaurant und Pension. Im Dorf.

13. September. Die Firma **H. Wunderli-Widmer** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1893, pag. 71) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. September. In ihrer Versammlung vom 10. September 1895 hat die Genossenschaft **Curhaus Fraternité** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 34 vom 17. Februar 1891, pag. 133), gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung des «Schweizer. Frauenbundes Fraternité», d. d. 1. September 1895 ihre Auflösung erklärt und konstatiert, dass gemäss abgegebener Schlussrechnung die Liquidation ihrer Aktiven und Passiven durchgeführt ist. Es erloschen daher diese Firma, sowie die Unterschriften Dr. med. Carolina Farner, Präsidentin; Lydia Kolp, Vizepräsidentin, Anna Pfunder, Sekretärin; Bertha Fiertz, Quästorin.

14. September. Die Firma **G. Höppli** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 1. August 1893, pag. 714) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **G. Höppli's W^{wo}** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emilie Höppli, geb. Rieker, von Zürich, in Zürich I. Möbelfabrikation. Untere Zäune 3.

14. September. Die Firma **Rosa Arnold** in Hottingen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Dezember 1892, pag. 1103) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. September. Jakob Blumer und Kaspar Blumer, beide von Glarus in Zürich IV, haben unter der Firma **J. & K. Blumer** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1895 ihren Anfang nahm. Mech. Zeichnungsutensilienwerkstätte. Clausiusstrasse, beim Polytechnikum.

14. September. Die Firma **J. Blumer** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 163 vom 10. Juli 1894, pag. 665) hat ihr Geschäftslokal nach Clausiusstrasse b. Polytechnikum verlegt und ihre Natur des Geschäftes ist nunmehr Baugeschäft.

14. September. Die Firma **Weber & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) — Kollektivgesellschaftler Joh. Rud. Weber, Marie Specht-Fuog und Jacques Schmitt — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Jacques Schmitt** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jacques Schmitt von Gachnang (Thurgau), in Zürich III. Spedition, Kommission und Lagerhaus. Sihlquai 65.

14. September. Jakob Freiburghaus von Neuenegg (Bern) und Louis Borer von Erschwyl (Solothurn), beide in Zürich III, haben unter der Firma **Freiburghaus & Borer** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1895 ihren Anfang nahm. Installation von Gas- und Wasserleitungen. Engelstrasse 60.

14. September. Die Firma **Bär & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 188 vom 24. Juli 1895, pag. 790) hat in Basel eine Zweigniederlassung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1895. 13. September. Der Verein **Schützengesellschaft von Biel** in Biel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1893, pag. 516) hat an Stelle des Louis Leuenberger und des August Zimmermann neu gewählt Johann Danz, Weinhändler von Grossafoltern und Julius Albrecht von Sargans, in Biel, erstern als Präsidenten und letzteren als Sekretär. Dieselben führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau de Moutier.

11 septembre. La maison **Dominique Ricono**, à Tavannes, faisant le commerce de vins, inscrite au registre du commerce le 6 juillet 1883 (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, n° 106, page 851), ayant cédé son actif

et son passif à la nouvelle maison commerciale «Ricono & Schwarz», à Tavannes, est radiée à la demande et ensuite de renonciation du titulaire.

11 septembre. Dominique Ricono, négociant, originaire de Rueglio (Italie), né en 1852, et Fritz Schwarz, maître secondaire, originaire de Biglen (Berne), né en 1866, demeurant les deux à Tavannes, ont constitué, à Tavannes, une société en nom collectif sous la raison sociale **Ricono & Schwarz**, pour le commerce des vins et spiritueux. Cette maison, qui prend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison «Dominique Ricono», audit lieu, commencera ses opérations le 15 septembre 1895. Siège et bureaux: A Tavannes.

Bureau de Porrentruy.

16 septembre. Le chef de la maison **Ed. Bourquin, fils**, à Porrentruy, est Edouard Bourquin, fils d'Edouard, de Sonviller, domicilié à Porrentruy. Genre d'affaires: Horlogerie et fournitures d'horlogerie.

Uri — Uri — Uri

1895. 14. September. Heinrich, Franz, Carl, Dominik und Adelrich Regli, alle fünf von Göschenen, in Andermatt, haben unter der Firma **Gebr. Regli, Postpferdehalter** in Andermatt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1895 ihren Anfang genommen. Jeder Gesellschafter ist einzeln zeichnungsberechtigt. Natur des Geschäftes: Postführung von Göschenen bis Gletsch (Wallis) und Betrieb von Hôtel «Tiefengletsch» auf der Furka.

Zug — Zoug — Zugo

1895. 10. September. Die Firma **Anton Hotz** in Cham (S. H. A. B. Nr. 216 vom 10. Oktober 1893, pag. 879) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen; damit ist auch die an Gottlieb Kost erteilte Prokura erloschen.

11. September. Die Firma **A. Wieland-Arreger, Handlung** in Cham (S. H. A. B. Nr. 270 vom 29. Dezember 1893, pag. 1101) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1895. 14. septembre. La **Société de laiterie de La Corbaz** (F. o. s. du c. du 26 février 1889, n° 32, page 174), a renouvelé son comité. Il est composé, pour une nouvelle période de trois ans, de Joseph Barras, à Lossy, président; Jean Meyer, à Lossy, vice-président; Jean-Joseph Chatton, à La Corbaz, caissier; Simon Michel, à Penser, membre; et Jean-Joseph Brullhart, à La Corbaz, secrétaire. Les pouvoirs de l'ancienne commission ont, en conséquence, pris fin.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 12. September. Die Firma **Dr. Th. Engelmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. Juni 1883, pag. 759) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Dr. Th. Engelmann & L. Willen».

Dr. Theodor Engelmann von Basel und Louis Willen von Adelboden (Bern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Dr. Th. Engelmann & L. Willen** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1895 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dr. Th. Engelmann» übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist allein befugt der Teilhaber Dr. Theodor Engelmann. Natur des Geschäftes: Allopathische und homöopathische Apotheke (Engelmannsche Apotheke). Geschäftslokal: Untere Rheingasse 5 und 7.

12. September. Die unter der Firma **Bär & Co** in Zürich I mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, pag. 928 bestehende Kommanditgesellschaft ist infolge Austrittes des Kommanditars Albert Baer erloschen.

Adolf Baer von und in Basel und Dr. Gustav Baer von und in Zürich haben unter unveränderter Firma **Bär & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1895 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft übernommen hat. Die neue Firma «Baer & Co» in Zürich (eingetragen im Handelsregister Zürich am 20. Juli 1895 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 188 vom 24. Juli 1895, pag. 790) bestätigt die an Friedrich Wasmer von Brugg, wohnhaft in Basel, und an Heinrich Fischer von und in Zürich erteilten Einzelprokuren und errichtet unterm gleichen Datum und mit gleichem Namen in Basel eine Zweigniederlassung. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen und Metallen. Geschäftslokal: St. Leonhardsgraben 6.

13. September. Jakob Heuberger von Bözen (Aargau), wohnhaft in Basel und Fritz Krebs von Kirchen (Baden), wohnhaft in Bottmingen (Baselland), haben unter der Firma **Heuberger & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. September 1895 beginnt. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Spezialität in Bettwaren und Tapezierartikeln. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 4.

13. September. Fernand Vicarino und César Vicarino, beide von und in Basel, haben unter der Firma **F. Vicarino & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. September 1895 beginnt. Fernand Vicarino ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, César Vicarino ist Kommanditär mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Schriftgiesserei. (Haas'sche Giesserei). Geschäftslokal: Holbeinstrasse 35.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 13. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hirschfeld u. Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. November 1890, pag. 811) ist der Gesellschafter Louis Frank ausgetreten. Die beiden

übrigen Gesellschafter Oscar und Joseph Hirschfeld führen das Geschäft in unveränderter Weise fort. Die Prokura von Konrad Rüdlin ist infolge Todes erloschen.

14. September. Hedwig Gastpar-Bauer von Zürich, in Lichtensteig, mit Einwilligung ihres Ehemannes Karl Gastpar-Bauer in Lichtensteig und Witwe Amalia Bauer, geb. Ziegler, von Künzelsau (Württemberg), in Zürich, haben unter der Firma **Gastpar u. Cie. Gewürzmühle Lichtensteig** in Lichtensteig eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1895 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Hedwig Gastpar-Bauer. Kommanditistin ist Witwe Amalia Bauer, geb. Ziegler, mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Gewürzmühle und Rohgewürzhandel. Die Firma erteilt Prokura an Carl Gastpar-Bauer von Zürich, in Lichtensteig.

14. September. Die Firma **Gritte Giezendanner** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. Juli 1883, pag. 853) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 13. September. Inhaber der Firma **A. Freitag-Zürcher** in Davos-Platz, welche im Jahre 1894 entstanden ist, ist Witfrau Anna Freitag-Zürcher von Zürich, wohnhaft in Davos. Natur des Geschäftes: Fremdenpension. Geschäftslokal: Pension Freitag.

13. September. Inhaber der Firma **Nic. Plattner** in Thusis, welche im Jahre 1887 entstanden ist, ist Nicolaus Plattner von Thusis, wohnhaft in Thusis. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Zur alten Brauerei in Neu-Thusis.

13. September. Jakob Casparis-Schreiber von Thusis, in Thusis, Thomas Casparis-Caffisch von Thusis, in Zürich, Jacob de Jacob Casparis von Thusis, in Thusis, Max Passet von Thusis, in Thusis und Kunigunde Dönier-Casparis von Davos, in Thusis, haben unter der Firma **J. Casparis & Cie** in Thusis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. August 1895 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Jakob Casparis-Schreiber berechtigt. Natur des Geschäftes: Postferdehaltereie. Geschäftslokal: Neu-Thusis.

13. September. Die Firma **Wittwe Sozzi** in Disentis (S. H. A. B. Nr. 468 vom 7. August 1891, pag. 682) ist infolge Verhehlung der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Johann Baptist Henzler-Sozzi** in Disentis ist Johann Baptist Henzler-Sozzi von Langenargen (Württemberg), wohnhaft in Disentis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Wittwe Sozzi» unterm 5. September 1893 mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Wirtschaft und gemischte Warenhandlung. Geschäftslokal: Im eigenen Hause.

14. September. Die Firma **Anna Maria Furger** in Vals (S. H. A. B. Nr. 493 vom 2. September 1893, pag. 787) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

14. September. Die Firma **Elisabeth Mengotti** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 290) ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

14. September. Die Firma **Anna Caveng, Hotel Lukmanier** in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 832) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

14. September. Inhaberin der Firma **V. Weisstanner, Modes** in Thusis, welche im Jahre 1894 entstanden ist, ist Veronika Weisstanner von Nufenen, wohnhaft in Thusis. Natur des Geschäftes: Modistin. Geschäftslokal: Neu-Thusis 42.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1895. 13. September. Die Firma **Mieg, Hünerwadel & Cie.** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 277 vom 31. Dezember 1892, pag. 1124 und Nr. 271 vom 19. Dezember 1894, pag. 1112) erteilt Prokura an Arnold Mieg, Sohn, von Basel, in Lenzburg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1895. 13. settembre. Sotto la ragione sociale **Tramire Elstriche** in Lugano, si è costituita una società anonima con sede in Lugano, allo scopo di costruire una linea di tram a trazione elettrica dal Paradiso, frazione di Calprino, e Funicolare S. Salvatore, a Lugano e Cassarate con diramazione al Molino Nuovo, sopra le basi delle concessioni accordate dalle autorità federali. Gli statuti sociali colle modificazioni apportate alla primitiva loro adozione portano la data del 20 maggio 1895, furono approvati dal consiglio federale il 31 luglio 1895. La durata della società è fissata in anni ottanta (80) a partire dal 23 luglio 1891. Il capitale sociale è di franchi duecentomila (200,000), diviso in quattrocento (400) azioni al portatore di franchi cinquecento (500) ciascuna. Le pubblicazioni della società si fanno sui due giornali editi in Lugano «Corriere del Ticino» e «Gazzetta Ticinese», non che sul «Foglio ufficiale svizzero di commercio», sortente a Berna. La società di fronte ai terzi è rappresentata da due consiglieri di amministrazione nominati dal consiglio di amministrazione. Essa è vincolata di fronte ai terzi dalla loro firma collettiva e sono: Antonio Gabrini e Giovanni Reali in Lugano, loro domicilio.

Ufficio di Mendrisio.

14. settembre. Proprietario della ditta individuale **Ferrazzini Giuseppe** in Mendrisio, è Giuseppe Ferrazzini di Antonio, da Mendrisio, suo domicilio. Genere di commercio: Salsamentaria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1895. 13. septembre. La raison de commerce **D. Cornut**, boulangerie, farines et son, épicerie et mercerie, fromages, vins et liqueurs, à la Sagne rière Ste-Croix, publiée dans la F. o. s. du c. du 30 décembre 1891, n° 246, page 995, a cessé d'exister ensuite de départ du titulaire.

13. septembre. Le chef de la maison **Auguste Hermod-Crausaz**, à Ste-Croix, est Auguste, fils de Charles Hermod, allié Crausaz, de Ste-Croix, y domicilié. Genere de commerce: Hôtel de la Gare, Pension d'étranger.

13. septembre. Le chef de la maison **M^{ie} Narbel**, à Ste-Croix, est Marie, fille d'Alfred Narbel, de Vuarens, domiciliée à Ste-Croix. Genere de commerce: Modes, tissus et confections.

13. septembre. Le chef de la maison **Emile Jaques**, à l'Auberson, est Georges-Emile, fils de Louis Jacques, de Ste-Croix, domicilié à l'Auberson rière cette commune. Genere de commerce: Epicerie, mercerie, tissus.

13. septembre. Le chef de la maison **E. Jaccard**, à l'Auberson, est Elise Marie, née Thévenaz, femme séparée de biens de François feu Henri Jaccard, de Ste-Croix, domiciliée à l'Auberson rière cette commune. Genere de commerce: Fabrication et commerce de pièces à musique.

13. septembre. La raison de commerce **Ami Campiche feu H^{ri}**, fabrique de pièces à musique, à Ste-Croix, publiée dans la F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, n° 101, page 809, a cessé d'exister ensuite de départ du titulaire.

13. septembre. La raison de commerce **H^{ri} Margot-Jaccard**, épicerie, mercerie et fournitures d'horlogerie, à Ste-Croix, publiée dans la F. o. s. du c. du 12 juin 1883, n° 86, page 689, est radiée ensuite de décès du titulaire.

14. septembre. La raison de commerce **Jean Dousse**, exploitation de l'Hôtel de la Croix Rouge, à Grandson, publiée dans la F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 82, est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau d'Oron.

14. septembre. La raison **A. Carehod**, commerce de cuir et tannerie à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 28 juin 1889, n° 115, page 568), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

11. septembre. Jean-Georges Schlegel et Charles-Frédéric Schwill, originaires de Pfullingen (Wurtemberg), maîtres tanneurs, domiciliés à Oron-la-Ville, font inscrire qu'ils ont constitué, avec siège à Oron-la-Ville et sous la raison sociale **Schlegel & Schwill**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} septembre courant. Genere de commerce: Tannerie et cuirs.

Bureau de Rolle.

14. septembre. Le chef de la maison **G^{re} Grassard**, à Rolle, est Gustave Grassard de Mélecy (Saône et Loire, France), domicilié à Rolle. Genere de commerce: Atelier de coiffure. Cigares et tabacs. Magasin: 27, Grand'rue, à Rolle.

Bureau de Vevey.

14. septembre. Le chef de la maison **Bloch-Brunschwig**, à Montreux, est Rosalie, fille de feu Jacob Brunschwig, veuve de Jules Bloch de Pontarlier (France), domicilié à Montreux. Genere de commerce: Objets d'art, articles de bazar. Magasin: Avenue du Kursaal, maison Zürcher, à l'enseigne «Edelweiss», à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de (Môtiers) district du Val-de-Travers.

1895. 12. septembre. Le chef de la maison **Arthur Piaget**, à Fleurier, est Paul-Arthur Piaget des Bayards (Neuchâtel), domicilié à Fleurier. Genere de commerce: Boulangerie, épicerie, farines et sons. Bureaux: Grand'rue. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1894.

14. septembre. La raison de commerce **Anaïs Vaucher**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 5 juin 1883, II^e partie, n° 82, page 659), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

14. septembre. La raison **Jules Lambert**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 14 février 1883, II^e partie, n° 20, page 148), a ajouté à son commerce: Achat et vente de matières d'or et d'argent.

Bureau de Neuchâtel.

14. septembre. La société en commandite **Blum et Cie, successeurs de Ducas père et fils** (F. o. s. du c. du 28 juin 1889, n° 115, page 568), est dissoute ensuite de la retraite de Léon Blum, l'un des deux associés gérants; la liquidation en sera opérée sous la raison sociale «Blum et Cie en liquidation» par les deux associés indéfiniment responsables, Léon et Alfred Blum, domiciliés tous deux à Neuchâtel.

14. septembre. Le chef de la maison **A. Blum, successeur de Ducas père et fils**, à Neuchâtel, est Alfred Blum de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genere de commerce: Toileries. Bureaux: 2, Ruelle du Peyron.

Genève — Genève — Genève.

1895. 11. septembre. Sous la dénomination de **Société de secours mutuels des cuisiniers de Genève**, il s'est constitué, à Genève, une société (régie par le titre 28 du c. o.) qui a son siège à Genève, et dont le but est d'accorder à ses membres des secours en cas de maladie; elle s'occupe aussi du placement mutuel des sociétaires sans travail. Ses statuts ont été adoptés en assemblée générale, le 29 janvier 1895. Pour faire partie de la société, il faut être cuisinier, et remplir les conditions prescrites en détail à l'article 3 des statuts. Il est perçu une finance d'entrée qui est de fr. 10, pour les membres âgés de 18 à 25 ans; fr. 15 de 25 à 35 ans; fr. 20 de 35 à 45 ans, et fr. 50 de 45 à 50 ans. En outre de la finance d'entrée, les sociétaires sont tenus de payer une cotisation mensuelle fixée à fr. 1. 50. On sort de la société par démission volontaire envoyée par écrit, ou par exclusion dans les cas prévus par les statuts. Les sociétaires démissionnaires ou exclus n'ont droit à aucun remboursement. La société est dirigée par un comité de dix membres nommés par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux indiquant l'ordre du jour. Les membres n'encourent aucune responsabilité personnelle à raison des engagements de la société. En cas de dissolution, les fonds seront répartis entre les membres restants, au prorata des sommes par eux versées. Le président est Auguste Chavance; le trésorier Edouard Hutin, et le secrétaire Charles Chossat, tous trois domiciliés à Genève.

12. septembre. Le chef de la maison **Jeanne Chambaz**, à Genève, est Jeanne-Henriette Moudon, femme autorisée de Samuel Chambaz, d'origine vaudoise, domiciliée à Genève. Genere d'affaires: Café-pension. Locaux: 8, Rue Bautre (ancien local Jung-Chapuis).

12. septembre. Le chef de la maison **E. Favarger**, à Genève, est Paul-Evrard Favarger de Genève, y domicilié. Genere d'affaires: Fabrique d'encres, cirages, bleus pour l'azurage du linge, etc. Locaux: 11, Rue Necker (ancien commerce X. Maitret).

13. septembre. Suivant avis de sa direction, la société anonyme dite **Compagnie générale des Colonnes d'affichage et de publicité**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1893, n° 247, page 1004), a, dans son assemblée générale, nommé comme administrateur, H. Boveyron, banquier, à Genève. Ce dernier remplace E. Conty, démissionnaire.

14. septembre. Le chef de la maison **R. Biedermann**, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1895, est Rudolf-Martin Biedermann de Thalweil (Zürich), domicilié à Genève. Genere d'affaires: Café-restaurant-logis-à-pied. Locaux: 25, Coutance (ancien commerce Krüsi).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 13. September. **Johannes Stoll**, Baumeister, in Oerlikon, geb. 1840 (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 120).

Schwedische Nationalität.

Laut Art. 2. des schwedischen Gesetzes vom 1. Oktober 1894 betreffend den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit werden ein Ausländer oder eine unverheiratete Ausländerin, welche in Schweden geboren sind und hier ihren Wohnsitz ununterbrochen bis zum erreichten zweiundzwanzigsten Lebensjahre gehabt haben, schwedische Staatsangehörige, sofern sie nicht im Verlaufe des letzten Jahres bei der königl. Provinzial-Regierung mittelst einer schriftlich abgegebenen Erklärung auf das Recht der schwedischen Staatsangehörigkeit verzichtet und dabei ausserdem durch amtliche Zeugnisse nachgewiesen haben, dass sie in einem andern Lande die Staatsangehörigkeit besitzen. Das obgenannte Recht auf den Verzicht kommt den Kindern eines Ausländers, der selbst von diesem Rechte Gebrauch gemacht hat, nicht zu; dieselben werden nach schwedischer Gesetzgebung unwiderruflich als schwedische Staatsangehörige betrachtet. Mit Bezug auf die bei der Verzichtleistung zu beobachtenden Förmlichkeiten wende man sich an das schweizerische Konsulat in Stockholm. (V. 14)

Bern, den 22. März 1895.

Schweizerisches Departement des Auswärtigen.

Nationalité suédoise.

A teneur de l'article 2 de la loi suédoise du 1^{er} octobre 1894 concernant l'acquisition et la perte de la nationalité, l'étranger né sur le territoire suédois et domicilié en Suède jusqu'à l'âge de 22 ans révolus devient, par ce fait, citoyen suédois, à moins que, dans le cours de la dernière année, c'est-à-dire entre 21 et 22 ans, l'intéressé n'ait déclaré par écrit, auprès de l'administration gouvernementale (préfectorale) de son ressort, répudier la nationalité suédoise. A l'appui de sa déclaration, l'intéressé devra établir, par des preuves authentiques, sa qualité de citoyen d'un autre pays.

Tout enfant né en Suède d'un étranger qui y est né lui-même ne peut faire usage de cette faculté; il est considéré comme irrévocablement Suédois au point de vue de la législation suédoise.

Pour les formalités de répudiation, on doit s'adresser au consulat de Suisse à Stockholm. (V. 13)

Berne, le 22 mars 1895.

Département fédéral des affaires étrangères.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Die Seidenbandfabrikation und das Seidenbandgeschäft in den Vereinigten Staaten. Die Nachfrage nach Seidenbändern ist gegenwärtig eine recht lebhaft, sowohl infolge der sich für die Käufer ergebenden Notwendigkeit, ihre in letzter Saison stark reduzierten Lager zu vergrössern, als auch der von der Mode vorgeschriebenen starken Verwendung von Bändern, besonders für Hutgarnierung wegen. Fast möchte man fragen, was aus all den Seidenbändern geworden ist, welche während der letzten zwölf Monate hiezulande fabriziert worden sind. Sämtliche Webstühle sind in den letzten neun Monaten in vollem Betriebe und die Produktion daher eine enorme gewesen. In früheren Saisons genügte die Hälfte der gegenwärtig vorhandenen Webstühle, nicht nur den laufenden Bedarf zu decken, sondern auch die Lager gut gefüllt zu erhalten, während diesmal, trotz der starken Produktion, die Lager sich niedrig erhalten. Die Erklärung dafür liefert die Tatsache, dass die Mode dem Artikel in seltener Weise ihre Gunst zuwendet und hat hauptsächlich die Seidenband-Industrie in der ersten Hälfte dieses Jahres eine Periode der Prosperität erlebt, wie sie solche schon seit mehreren Saisons nicht mehr gesehen hat. Einen Beweis für die flotte Abnahme, welche das Produkt der Industrie findet, liefert die Tatsache, dass die Webstühle die Produktion in gleichem vollem Umfange aufrecht erhalten, als wie das in den letzten Monaten der Fall gewesen ist.

Neben der starken Produktion ist die Preisfrage gegenwärtig ein hervorragendes Moment der Situation in Seidenbändern. Während Rohseide bedeutend im Preise gestiegen ist, auch die Löhne der Weber eine durchschnittliche Aufbesserung von 10 % erfahren und die Produktionskosten sich somit wesentlich gesteigert haben, betrug die bisherige Advance in Seidenbändern nur 5 %. Jetzt jedoch setzen die meisten Fabrikanten ihre Preise um 1/4—1/2 Cents per Linie höher hinauf und wenn Kunden Ordres zu den bisherigen Preisen offerieren, so werden sie unter der Begründung abgelehnt, dass die Webstühle mit Aufträgen so gut versehen seien, dass neue vorläufig nicht angenommen werden könnten. Sofern der Preis von Rohseide stetig bleibt, werden die Käufer sich in den Preisauflschlag fügen müssen und da auch keine Lohnstreitigkeiten drohen, wie solche die Industrie im vorigen Jahre brach legten, so lassen sich für die nächste Zukunft die Aussichten für die Seidenfabrikanten hiezulande recht ermutigend an.

Im allgemeinen ist die Seidenband-Einfuhr bei weitem nicht mehr, was sie in früheren Jahren war und besonders in Stapelartikeln drängt die hiesige hochentwickelte Industrie das ausländische Fabrikat immer weiter aus dem Markte. Immerhin werden jedoch bessere Artikel und besonders Novitäten noch immer von Europa bezogen und bestimmt sogar der ausländische Fabrikant durch sein System, schon weit im voraus für den Saisonbedarf zu sorgen, mehr oder weniger die Mode für hier. Die diesmalige starke Nachfrage nach importierten Seidenbändern kam hauptsächlich von dem sogenannten « Millinery trade » und war begünstigt durch die Reichhaltigkeit der Herbstnovitäten in Farben und Mustern. Da die europäischen Fabrikanten dem starken Bedarfe nicht entsprechen konnten, fiel die Ausführung der Ordres den hiesigen Industriellen zu und haben dieselben seit Jahren nicht eine so starke Nachfrage nach Bändern in Modefarben, *jaquard effects* und Druckmustern zu decken gehabt. Infolge dessen ist hauptsächlich jeder Jacquard-Webstuhl im Lande thätig und trotzdem dürfte die Produktion zur Deckung der Nachfrage nicht ausreichen. Glücklicherweise für die Produzenten, deren Fabriken nur mit einfachen Webstühlen ausgerüstet sind, ist auch die Nachfrage nach Stapelartikeln der Branche eine so lebhaft, dass nicht wenige der grossen Fabrikanten es vorziehen, sich nur mit der Herstellung von *double faced satins, satin* und *gros grain* und anderen einfachen Artikeln zu begnügen. (N.-Y. H.-Ztg.)

Deutsches Warenzeichengesetz. Zuzufolge einem Urteil des deutschen Reichsgerichts hat nach dem neuen Patentgesetz das Patentamt von Amtes-

wegen zu prüfen, ob ein angemeldetes Warenzeichen ein « Freizeichen » im Sinne des Gesetzes ist und bejahenden Falls die Eintragung abzulehnen. Als Freizeichen gelten alle Warenzeichen, deren Beziehung zu der Ware, ohne dass eine Eintragung erfolgt ist, eine so allgemein bekannte ist, dass weitere Kreise von Gewerbetreibenden sich derselben bedienen oder jederzeit bedienen können, oder deren Verwendung für die Ware so nahe liegt, dass dem einzelnen ein Schutz nicht gewährt werden kann. Voraussetzung ist Notoriété, dass das Zeichen nicht die Ware eines einzelnen bestimmten Gewerbetreibenden bezeichnet, sondern eine historische oder andere Bedeutung hat. Dass die Marke in den betreffenden Kreisen als Freizeichen gilt, ist unerheblich.

Kranken- und Unfallversicherung. Das schweizerische Industrie-departement hat am 14. d. M. das Material betreffend Kranken- und Unfallversicherung dem Bundesrate vorgelegt. Dasselbe besteht aus einer umfangreichen und sehr einlässlichen Botschaft nebst Gesetzesentwürfen, sowie aus einer Denkschrift über die Höhe der finanziellen Belastung, welche den nach dem Entwurfe eines Bundesgesetzes betreffend Krankenversicherung einzurichtenden Krankenkassen voraussichtlich erwachsen wird und aus versicherungstechnischen Untersuchungen über die Unfallversicherung. Vom Bundesrate ist beschlossen worden, die Vorlage in einer Serie von Extrazustionen durchzuberaten und zwar Ende Oktober und Anfangs November, damit dieselbe in der nächsten Dezembersession der Bundesversammlung vorgelegt werden kann.

Ausstellungen. Unter dem Protektorate des Prinzregenten von Bayern wird in München im Jahre 1897, im wesentlichen auf Grundlage der Satzungen für die Ausstellung des Jahres 1892, die VII. grosse internationale Kunstausstellung abgehalten werden.

Assurance en cas de maladie et d'accident. Le département fédéral de l'industrie et de l'agriculture a soumis le 14 c. au conseil fédéral tous les documents concernant l'assurance en cas de maladie et d'accident. Le dossier comprend un message volumineux et très circonstancié, suivi d'un projet de loi, avec un mémoire sur les charges financières que, d'après ce dernier, devraient avoir à supporter les caisses de malades à créer et à organiser et avec un rapport relatif à des enquêtes techniques sur l'assurance en cas d'accident. Le conseil fédéral a décidé de débattre ce projet dans une série de séances extraordinaires à la fin d'octobre et au commencement de novembre, afin de pouvoir soumettre le résultat de ses délibérations aux chambres dans leur prochaine session de décembre.

Expositions. Sous le patronage du prince régent de Bavière aura lieu en 1897, à Munich, la VII^e grande exposition internationale des beaux arts. D'une manière générale cette exposition reposera sur les mêmes principes que celle de 1892.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		5 septembre.		12 septembre.	
	Fr.		Fr.		Fr.
Encaisse métallique	109,095,887	106,734,144	Circulat. de billets	427,418,713	427,682,910
Portefeuille	367,971,596	359,212,199	Comptes courants	87,677,130	75,342,046
Banca d'Italia.					
	20 août.	31 août.		20 août.	31 août.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	357,869,692	349,917,380	Circolazione	771,650,803	773,686,093
Portafoglio	176,803,903	190,864,810	Conti correnti a vista	71,792,595	72,694,775

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Handelsbank in Basel.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Wir empfehlen uns für:
Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten,
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
Vorschüsse auf courante Wertpapiere gegen Wechsel-Obligo à 3 bis 6 Monate franco Provision,
Diskontierung und Inkasso von Wechseln,
Inkasso von Coupons,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

Alles unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Ausführung.

(694⁴)

Die Direktion.

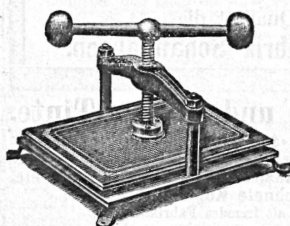
Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschient mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Schmiedeiserne Kopier-Pressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung
halten stets auf Lager



Suter-Strehler & C^{ie},

vormals Suter & Diener,

Zürich. (516²)

H. Heller in Aarau, (190⁷)

Rechtsagentur-, Inkasso- und Informations-Bureau. — Vermögensverwaltungen.
Etabliert 1867. — Beste Empfehlungen.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich.

Zweite Einzahlung auf das Aktienkapital.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 6. September 1895 beschlossen: Es sei auf die sämtlichen, bis anhin mit 25 % einbezahlten Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen auf den 15. Oktober 1895 eine zweite Einzahlung von 25 % = Fr. 250 auf jede Aktie einzufordern. Die Aktionäre werden daher eingeladen, diese Einzahlung auf den besagten Termin an der Kasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich zu leisten. Auf verspäteten Einzahlungen ist gemäss Statuten ein Verzugszins von 6 % p. a. zu bezahlen. Hinsichtlich der weitern Folgen der Säumnis in der Leistung der Einzahlung wird auf § 8 der Statuten verwiesen.

Zürich, den 9. September 1895.

Namens des Verwaltungsrates
der Bank für elektrische Unternehmungen:
Der Präsident: **Abegg-Arter.**

(667¹)

Zürcher Bankverein.

Voll einbezahltes Aktienkapital 10 Millionen Franken.

Wir nehmen Gelder an gegen Obligationen:

à 3 1/2 % auf 2 und mehr Jahre fest	} zu 100.
à 3,6 % » 4-6 Jahre fest	
à 3 3/4 % » 2-4 » » zu 101 1/2.	
à 3 1/4 % » 4-6 » » » 101.	
à 4 % » 4-6 » » » 102.	

Die Obligationentitel lauten auf den Inhaber oder auf den Namen und sind mit halbjährlichen Coupons versehen.

Zürich, den 15. Juli 1895.

(591¹)

Die Direktion.

STAR à LONDRES

(¹re d'Assurances „Vie“)

1843.

Total des Garanties:
90 Millions de francs.

Assurances en Cours:
350 Millions de francs.

90% des Bénéfices aux Assurés

Comparer nos Tarifs!

Exemple:

Police de fr. 10,000.—

augmentée par les Bonns

après:

10 ans	Fr. 11,600.—
20 ans	Fr. 13,425.—
25 ans	Fr. 14,400.—
30 ans	Fr. 15,450.—

Direction pour la Suisse: **Ed. Burckhardt, Bâle, 85, Rue d'Au.**

Nous cherchons des agents principaux et spéciaux ainsi que des courtiers aux conditions les plus avantageuses. (170)

Alfred Winterhalter,

zum „Meerpfad“ **St. Gallen** Schmiedgasse 26,

Spezialgeschäft für vorteilhaften Bezug von Treibriemen jeder Art und für jeden Bedarf,

Hanf Gurten, Aufzuggurten,

Schlagriemen, Cylinderleder, Manichons etc.,

Technischen Gummi- und Asbest-Fabrikaten,

Kieselguhr-Isolier-Materialien,

Sämtlichen Maschinen-Bedarfsartikeln,

Kautschukschläuchen für Gas, Wasser, Wein,

Bier etc., (324)

Hanfschläuchen, Schlauchverschraubungen etc.,

Wasserdichten Wagen- und Pferde-Decken.

Transmissions-Seile, (665²)

Schiffseile, Flaschenzugseile, Aufzugseile und Drahtseile

liefert in bester Qualität die

Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Zürcher Kanzlei- und Bureau-Tinte.

Diplom an der Gewerbe-Ausstellung Zürich 1894.

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidg., kant., städt. Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte.

(875¹) Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

J. Uhlmann, Marktgasse 6, Zürich.

Packleinen Julius Hes & Co. (522⁴⁰)

Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).

Toiles d'emballages — Säcke aller Art. — Precourante und Muster zu Diensten.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne

Photochrom Zürich.

Einladung

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Freitag, den 27. September 1895, vormittags 10 1/2 Uhr,

in den obern Saal des Zunfthauses zur „Waag“ in Zürich.

Traktandum:

Beschluss betreffend Uebertragung des Geschäftes an eine erweiterte Aktiengesellschaft.

Laut § 18 der Statuten ist für diesen Beschluss Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich über ihren Aktienbesitz bis spätestens den 25. September im Bureau des Art. Instituts Orell Füssli, Bären-gasse 6, II. Etage, auszuweisen und daselbst die Stimmkarten zu beziehen.

Zürich, den 16. September 1895.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Wild-Wirth.

(677)

BANQUE DE DÉPÔTS DE BALE

(Capital fr. 12,000,000. — Actions nominatives de fr. 5000 dont 1/5 versé)

reçoit des

VALEURS EN DÉPÔT (608¹)

(à découvert ou sous couvert cacheté)

et s'occupe du détachement et de l'encaissement des coupons, du contrôle des tirages, etc., ainsi que de

Pachat et de la vente de fonds publics.

Elle fait des avances sur de bonnes valeurs traitées à la bourse pour 3 à 4 mois, avec renouvellement éventuel

à 3 1/4 % d'intérêts l'an, sans aucune commission.

S'assurer aux Compagnies nationales, c'est contribuer à la prospérité du pays.

LA GENEVOISE (578²)

Compagnie d'assurances sur la vie.

Genève (10, Rue de Hollande).

Fondée en 1872. — Garanties: fr. 16,000,000.

Assurances pour la vie entière, primes viagères ou temporaires. Assurances mixtes, le capital payable à une époque fixée ou de suite au décès de l'assuré s'il survient avant.

Assurances à terme fixe, pour dotations d'enfants.

Assurances d'un capital au décès avec rente de 10 % à partir d'un âge déterminé.

Assurance contre les accidents en échange de la participation aux bénéfices.

RENTES VIAGÈRES.

Age	Versement pour 100 fr. de rente	Taux %
60	1109.70	9.01
65	924.60	10.82
70	777.40	12.86
75	686.65	14.56

Tarifs avantageux. Conditions libérales. Agents dans toute la Suisse.

Bedeutende Preisermässigung.

Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

herausg. u. redigiert v. A. Furrer, unter Mitwirk. von Fachkundigen in u. ausser der Bundesverwaltung.

8 Bände (156 Bog. gr. 8^o) statt Fr. 62. — brosch. in 8 soliden Ganzleinenwandbdn. zu Fr. 25. — in fejn. Halblederb. statt Fr. 70. — Fr. 30. — Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern

Neuer Zeitungsordner und Selbstbinder.



Zu haben in allen Grössen. — Depots in allen grösseren Städten.

Optimus speziell für das „Schweizerische Handelsamtsblatt“.

Preis Fr. 2. 50. — Bestellungen an den Patentinhaber

(578³)

Ch. Durieu in Vivis.

CHAMPAGNE HAHN & C^{ie}, Bâle,

demandant agents sérieux. (665¹¹)